



BADURA-SKODA

75

75th Birthday Tribute

8 CDs

GENUIN GEN 03016 (1940-2003)

BADURA-SKODA, GANZ PERSÖNLICH



P. Paul Badura-Skoda: 75th Birth-

day Tribute; 8 CDs

Genuin GEN 03016 (1940-2003)

Nicht selten kommen CDs als völlig unpersönliche Objekte, quasi losgelöst von ausübenden Künstlern, die dann auch noch gerne anderweitig erklären, dass sie ihre CD-Aufnahmen hassen und sie sich nie anhören et cetera. Wie wohltuend empfindet man es daher als Musikliebhaber, wenn einem eine CD-Box mit acht Platten vorgelegt wird, in die der Musiker seine ganze Liebe investiert hat, nicht nur um zu spielen, sondern auch um die Aufnahmen auszuwählen und zu kommentieren, im vorliegenden Falle gedruckt im Textheft und sonor als Interview-Track auf jeder CD. Für diese Sammlung hat Paul Badura-Skoda selbst aus seinem privaten Fundus von weit über 1.000 Konzertmitschnitten und Produktionen seine persönlichen Lieblingsaufnahmen ausgewählt und zusammengestellt. Sie führen durch seine gesamte pianistische Laufbahn. Das geht von den ersten musikalischen Zeugnissen des Dreizehnjährigen hin zu pianistischen Höhepunkten seiner Karriere, u.a dem souverän-majestätischem Geburtstagskonzert. Aus dem Brahms-Saal im Wiener Musikverein, aber auch mit Konzertmitschnitten aus Mailand und Rio de Janeiro (mit einer stupenden 'Appassionata'), aus der 'Carnegie Hall' und aus Prag (mit viel spannendem Chopin).

Die fast 30 verschiedenen Aufnahmen, von denen bisher keine einzige im Handel erhältlich war, sind zum Teil unter recht abenteuerlichen Umständen entstanden. Auf einem Diktiergerät wurde aus der 20. Reihe heraus eine uns als sagenhaftes pianistisches Feuerwerk überraschende Zweite Ungarische Rhapsodie aufgenommen. Unter den Kuriositäten der Frühzeit gibt es auch ein Geburtstagsgeschenk Badura-Skodas an seine Mutter: er spielte ihr auf der Ziehharmonika eine selbst angefertigte Transkription von Rossinis 'La Gazza Ladra'.

Eine ganze CD ist dem Spiel auf historischen Instrumenten gewidmet und darauf hören wir Mozarts 'Fantasia' KV 475 und die Sonate KV 333, gespielt auf Mozarts eigenem Fortepiano im Geburtshaus des Komponisten.

Paul Badura-Skoda erzählt nicht nur auf jeder CD, warum ihm gerade diese Aufnahmen ihm ganz besonders am Herzen liegen und auch unter welchen Umständen sie entstanden sind, es gibt zusätzlich auch noch ein exklusives Interview mit ihm, aufgenommen im Frühjahr 2003 in Brüssel, in dem er von interessanten musikalischen und außermusikalischen Erlebnissen, Bekanntschaften und Begebenheiten erzählt. Wegen dieses ganz persönlichen Charakters der Edition, wegen der Nähe zum Künstler bekommt dieser Schubser von uns von ganzem Herzen unsere Supersonic-Auszeichnung.

REF